

Louis Konrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Henry Frey
PHOTOGRAPHER
121 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.
PORTRAIT VIEWS REPRODUCTIONS
PASTELS & WATER COLOURS
PORCELAIN & INDIA INK PICTURES
WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

Trinkt...
E. Robinson's Sons
Lager-Bier.
Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.
Office und Brauerei:
133-135 Nord Siebente Straße.

Alle auswärtige Städte...
HOTEL RUDOLPH,
Amerikanischer und Europäischer Plan.
Cafe Penn Ave. und Spruce Str.,
Scranton, Pa.
Alle modernen Einrichtungen...
Folgt der Menschenmenge!

Scheriffs-Verkauf!
Der gesammte Waarenvorrath von Siebeck und Watkins, 106 und 108 Lackawanna Avenue, füglich bei dem Scheriffs-Verkauf gekauft, wird rasch von solchen angekauft, die ihren Vortheil zu schätzen wissen.

Carpets, Möbeln, Draperien,
Rugs und Fenster-Vorhänge, Bric-a-Brac, etc.
Dieser wohlbekannt Vorrath enthält Alles, was in dem Carpet und Polsterer-Handel eines Geschäftes erster Klasse zu finden ist, und jeder einzelne Artikel muß unbedingt und absolut verkauft werden.

Wir haben den gordischen Knoten durchschnitten
durch Reduzierung der Preise auf die Hälfte.

Alle Deutschen sollten es wissen!
das die Aechtheit - Drucker des „Scranton Wochenblatt“
511 Lackawanna Avenue, eine der feinsten in der Stadt ist
und das alle Arbeiten zu möglichen Preisen und in modern-
ster Form zur Verwöhnung gelangen.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contractor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude.

Wie der Balzer Grumbiere reist.
Zur nicht leichten Summe war's artig
brode schier überall im Land, aber ab-
hardig do bei uns, es sen drum ab die
Grumbiere is es gange wie viele Zeit-
Balzer hot Grumbiere kriegt schier so
arob wie Kerle, embau so groß wie
Kanelobes. Alles hot sich gewunnet, wie
sell getumme is un was er gemacht
hot; aber er hot juch so verschlage ge-
schumgelt un mir g'laht. Nau bin ich
aber derinner getumme. Dr Balzer
hot allemal juchschig zwoe Noibe Grum-
biere ein Noib Jiwie geplanz. Den
Grumbiere is es gange wie viele Zeit-
sen ab den Jiwiegeruch net fände
sonne un ihre Abge ten ich die gang
Zeit unerschalt. Sell hot aber der Dobb-
der Alles verdadent is, hos dr Balzer
ein rieble Jiwie gemacht mit Balzer
Grumbiere. Weil nau die Zeit bal wie-
der kummt für Grumbiere plange, so hat
ich denke, es hat derwerth, das des do
bully Reichd droviert werd... Hansjörg
im „J. F. Dem.“

Louis Lohmann's
Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anhalter Busch und E. Robinson
Diere, Berliner Weiskier, Bon Weinen und
Liquoren werden nur die erprobtesten Waaren
geführt. Bester Vorrat und alle.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jah-
reszeit Eine reichhaltige Auswahl der feinsten
Cigarren.
Chas. Schadt, John A. Schadt
Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens-
versicherung.
No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.

Professor von Holt über die
samoanische Situation.
Herrmann C. v. Holt, Professor der
Geschichte an der Göttinger Universität,
berichtet in der oben genannten Zeitschrift,
samoanische Geschichte der Vereinigten
Staaten, sprach sich in einem Inter-
view über die Colonisations-Wirren wie
folgt aus:
„Das sollte der Mittelpunkt der Civili-
sation des neunzehnten Jahrhunderts sein,
das Deutschland und die Vereinigten
Staaten in einen Krieg wegen ihrer
halbnahten ungewissen Schwärzen und
einer Anzahl werthloser Inseln gerathen?
Man denke an die Bande des Blutes und
der Moral, welche beide Nationen ver-
knüpfen, man warte auf authentische
Nachrichten und höre nicht auf die Ra-
sionen der Kriegs-Politiker und der Sen-
sationen-Blätter, welche sich in der Be-
öffentlichung misleiden und falscher
Nachrichten zu überheben suchen. Als
ich Bürger Deutschlands war, trat ich
stets dafür ein, daß jenes Land sich nicht
um Samoa bemühe, und als Bürger
dieses Landes rief ich stets, daß wir uns
nicht mit samoanischen Angelegenheiten
befassen, sondern uns um selbst küm-
mern sollten. Wir haben genug dazum
zu thun.“
„Was bedeutet überhaupt die neue
Politik, in die wir Hals über Kopf ge-
stürzt sind. Nichts weiter als Anzeichen
des Verfalls. Die Herrichtung des
Anglo-Sachens in diesem Lande ist ein
Anzeichen für den Verfall der Bevölkerung,
welche nicht englischer Abstammung ist.
Zugegeben, daß die Bürger englischer Ab-
kunft den dominirenden Einfluß haben;
sicher sind die Bürger deutscher Abkunft,
diejenigen ihrer Abkunft, die standina-
vischer Abkunft u. s. w. nicht bedeutungs-
los. Europa, nicht England, ist die
Mutter dieses Landes. England ver-
sucht, die Ver. Staaten dazu zu benutzen,
ihm die Raskanen aus dem Feuer zu
holen. Salisbury selbst äußerte sich vor
kurzer Zeit, daß ein Bündnis zwischen
England und den Ver. Staaten nicht zum
Frieden, wohl aber zum Ruin Englands
führen würde. Hören wir auf, von
Bündnissen, Kauf und Menschenlebens-
Vertrögen zu sprechen. Laßt uns
nüchtern werden. Die Welt weiß, daß
wir unsere Rechte verteidigen können
und daß wir im Stande sind, Amerika
für die Amerikaner zu demohnen. Ein
einiges Volk wollen wir sein und uns
gegen alle Angriffe verteidigen. Ich
liebe dieses Land und es bereitet mir
Schmerz, wenn es heißt, daß es sich zu
einem Werkzeug für das verächtliche
England herabwürdigen lassen sollte.“
„Den Gouverneur Roosevelt halte ich
für den gefährlichsten Expansionisten in
diesem Lande. Welcher Recht hat der
junge Mann, zu behaupten, daß die
Gegner der Expansion nur der Betrach-
tung werth seien? Er beleidigt damit die
Nation, deren Leiter dieser Anti-Expansio-
nist ist.“
„Professor von Holt nahm einen An-
stand, das Vorgehen der amerikanischen
Truppen, welche auf den Philippinen
Männer niederstießen, die nur für ihre
Freiheit kämpften, wie die Amerikaner
das einst selbst thaten, für brutal zu er-
klären.“

General Schafter schwört.
General Schafter äußerte sich über die
Philippinen - Situation bezüglich der
Weldung, daß Gen. Lawton erklärt
habe, es würden 100,000 Mann nöthig
sein, die Inseln zu pacifizieren, und sagte,
er bege keine Zweifel daran, wenn
Lawton dies gesagt. Wenn dieser nicht
General Davis, den er, Schafter, nicht
kenne, kritisiert habe, so habe er dazu ein
Recht gehabt, falls er die Tactik des
commandirenden Generals für unzulänglich
gehalten. Der Philippino sei, wie der
Cubaner, ein verdächtiger Aufsteher. Er
förmte die guten Willen unserer Regier-
ung nicht sehen, es sei man ihn mit Pulver
und Blei unterjocht habe. „Ich habe
schon früher gesagt“, fuhr Schafter fort,
„daß es weidlich notwendig sein werde,
die halbe Bevölkerung der Inseln zu iden-
tificiren, damit die andere Hälfte von ihrem
habhabarischen Zustande erhaben
werde.“ Zum Schluß sagte der Gene-
ral: „Ich glaube ganz und gar nicht,
daß unsere Trübel auf Cuba vorüber
sind.“

Aus der Entfernung lenkbare Tor-
pedoboote.
Agell Dring hat eine Probe seiner
Erfindung, einen Torpedo durch Licht-
strahlen, ähnlich den Noctigenstrahlen,
aus der Entfernung zu steuern. In einem
Zimmer befand sich ein Modell eines
Torpedos mit einem sichschwingenähnlichen
Steuer und der Apparat zur Erzeugung
der lenkbaren Strahlen war von diesem
Zurück zwei Zwischendämme getrennt. Die
Zurück waren erlautet, das Steuer
sich nach rechts oder links, entsprechend
dem Willen des Erfinders, bewegen zu
sehen.

Ein japanischer Prinz über das
Sichthal Chinas.
Prinz Konoye, Präsident des japani-
schen Oberhauses, redete, auf einer Reise
um die Welt, mit dem Dampfer
„Copier“ in San Francisco eintraf, er-
klärte in einem Interview, daß Japan
im Prinzip für die Aufrechterhaltung der
Integrität des chinesischen Reiches sei.
Sollte indeß eine Aufspaltung stattfin-
den, so werde auch für Japan ein gutes
Sind ausfallen. Die Beziehungen zwi-
schen Japan und Rußland wären ausge-
zeichnet.

Ein Niesen-Vermögen.
Die „New Freie Presse“ behauptet,
daß der von der verstorbenen Baronin
Moritz Hirsch-Gerech, die am 1. April
1894, hinterlassene Verth auf 20,000,000
Pfund Sterling geschätzt wird, wovon
20,000,000 Pfund Sterling den verstor-
benen von dem Baron und der Baronin
gestifteten Wohlthätigkeits-Anstalten ver-
mach ist.

Im Wahnsinn.
Dem im Yuba City, Cal., Gerichtsg-
ebäude eingesperrten Wahnsinnigen Richard
Wills gelang es Samstag, das Gebäude
in Brand zu stecken und er kam in den
Flammen um. Das angrenzende Ge-
fängnis brannte vollständig ab. Es war
zur Zeit leer. Die meisten County-Bücher
wurden gettet. Der Verlust beziffert
sich auf etwa \$40,000. Derselbe ist
durch Versicherung gedeckt.

Der Kohlengräberstreit in Belgien.
Der Streit der belgischen Kohlengräber
nimmt beunruhigende Verhältnisse an
und 40,000 Mann haben jetzt die Gruben
verlassen, um eine Lohnerböschung von 20
Prozent zu erzwängen. Die Grubenbesitzer
haben ihnen 10 Prozent angeboten, die aber
von den Grubenleuten nicht angenom-
men wurden. Die Stärke der Gruben-
arbeiter beruht in der Thatsache, daß der
Kohlenvorrath für die belgische Industrie
nur gering ist und daß das Land keinen
langen Streik auszuhalten im Stande ist.
In den Garnisonstädten wird das
Militär in Bereitschaft gehalten, um sich
sofort nach den Grubengebieten zu be-
geben, und es sind auch sämtliche be-
laubte Mannschaften einberufen worden.

Ein junger Mann bei der Probe
eines Theaterstücks erschossen.
In Springwells bei Detroit, Mich.,
am Donnerstag Abend der 23jährige
Leonard Esper, Sohn des bekannten
deutschen Bürgers Anton Esper delfisch,
durch einen unglücklichen Zufall von einem
Freunde erschossen worden.
Die jungen Leute der St. Alphonsus-
Kirche übten ein Theaterstück, betitelt
„Der Nebel-Epion“, in der Schul-
halle der Kirche ein. Esper war der
Epion. Er hatte aus einem Waghause
zu entstehen, um später vier Unionisten
zu begegnen, die auf ihn schießen
sollten. Die vier jungen Darsteller der
Unionisten hatten sich Schrotflinten,
alle Vorderlader, von Freunden gebohrt.
Als Esper nach gelungenem Fluchtver-
suche über die Bühne eilte und den Union-
kriegern begegnete, trachten die vier
Schüsse vorchristlichmäßig. Aber Esper,
ankalt scheinbar todt sich hinzuwenden,
wante mit dem Rufe: „Ich bin ange-
schossen!“ hinter die Coulissen und brach
tot zusammen. Es zeigte sich, daß das
von Franz Schaefer abgefeuerete Gewehr
mit Schrot geladen war und daß die
Ladung dem unglücklichen Esper in den
Unterleib gebrungen war, ihn tödtlich
verwundend. Er starb nach wenigen
Stunden unter großen Schmerzen. Der
tragische Tod des jungen Esper, der in
dem fast ganz von Deutsch n befehdeten
Dien eine große Anhang hatte, hat
allgemeine Trauer hervorgerufen.

Die Traders
National Bank.
Kapital, \$250,000.
Ueberschuß, 75,000.
John T. Porter, Präsident.
W. B. Watson, Vice-Präsident.
Alle in unserem Spar-Departement
gemachten Einlagen tragen
Interessen.
Frank L. Phillips, Cassier.

Wir sind nicht
aufgeblasen
durch unseren Erfolg. Wir
wüßten, daß ein ehrliches Be-
mühen, ehrliche Waaren und
ehrliche Preise uns Kund-
schaft bringen würden. Hier
ist ein Muster, wie wir es
machen:
Vollständige elektrische
Glocke Anrufung,
75 Cents.

Lackawanna Hardware Co.,
221 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Etabliert 1869.
Wechsel, Passage
Feuer Versicherungs Geschäft,
von
Wm. F. Kiesel,
No. 515 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Alle Aufträge werden prompt erledigt und
garantirt.

Kill the Microbe!
Instant Relief - Permanent Cure - Guaranteed
Rheumatism
is caused by a specific germ, or microbe, and is infectious. So says latest medical science. For ages it has been wrongly ascribed to uric or lactic acid in the blood; hence, usual remedies have never cured except by accident, leaving millions of cases incurable. CORONA RHEUMATISM CURE positively removes the cause by destroying the microbes, and
Cures the Disease
quickly and forever. It is a practical application of the latest discovery of medical scientists - a germicidal agent.
IT HAS NEVER FAILED
to cure even the oldest and most obstinate cases. In tasteless tablets, convenient to carry anywhere - no nauseating or poisonous drugs.
One Tablet Immediately Relieves the excruciating pains of Sciatica, Lumbago, Gout, and all other Rheumatic affections.
Full 10 Days' Treatment, \$1.00.
At your druggist's, or mailed postpaid upon receipt of price by note manufacturers.
CORONA COMPOUNDING CO., CANADA, N. J.

Vermischtes Inland.
Die Werksstätten der Central Oil & Gas Stone Co. in Gardner, Mass., wurden am 275,000 durch Feuer beschädigt.
In New York starb am Donnerstag im Alter von 70 Jahren H. A. Bourne, der Präsident der Old Dominion Steamship Company.
Der Buchhalter im Bundes-Untersuchungsbureau, Walter Gray, wurde in St. Louis unter der Anklage, \$760 unter-
schlagen zu haben, verhaftet.
Die Waisenanstalt (Orphan's Home) in Verne, Ind., ist niedergebrannt. Drei Personen fanden in den Flammen ihren Tod, mehrere wurden verletzt.
In Tacoma, einer Vorstadt von Philadelphia, brannten die Leimwerke von Whitaker & Delany nieder. Der Verlust beläuft sich auf \$100,000.
Die große Werberei der „United States Leather Co.“ in Lincoln, Maine, ist mit allem Zubehör und allen Vorräthen ein Raub der Flammen geworden. Der Verlust wird auf \$150,000 geschätzt.
General Henry, Commandeur im Department von Porto Rico, hat aus Gesundheitsrücksichten um Entlassung aus seiner gegenwärtigen Stellung ersucht.
Der Kessel der Rochester „Standard Alle's“ Brauerei stieg am Dienstag mit sammt dem Kesselbaue in die Luft. Der Maschinenist, Thomas Costello, wurde getödtet. Sonst kam Niemand zu Schaden.
Der Straßenbahn-Streit in Wheeling, W. Va., hatte zur Folge, daß die People's Railway Company, Kapital \$500,000, incorporirt wurde. Die Bahn soll zwischen Wheeling und Benwood verkehren.
Die Farm, auf welcher Abraham Lincoln geboren wurde, zwei Meilen südlich von Hodgenville, Ky., ist an David Grear von New York verkauft worden, der sie wahrscheinlich in einen Park verwandeln wird.
E. W. Grinblatt, Bank-Kassirer in Humboldt, Neb., hat Selbstmord begangen, indem er sich mit einem Revolver in den Schadel schöß. Kurz vor der That hatte er die Verantwortung von \$10,000 eingekassirt.
In Philadelphia verfierte ein verheerendes Feuer die William J. McCawland'sche Papierfabrik und beschädigte das Lagerhaus der Garn- und Zwirnfirmen Fleming & Chapin. Verlust \$29,000.
In Gaston, Pa., hat Richter Schuyler Alwyn Stout, der Harvey Wurster, einen Telegraphen der Philadelphia & Reading Eisenbahn-Gesellschaft, ermordete, zum Tode verurtheilt. Den Tag der Hinrichtung wird der Gouverneur bestimmen.
Andrew Carnegie hat versprochen, \$1,750,000 zu geben, um die Kosten des projectirten Anbaues zu den Departementen der Kunst, Wissenschaften und Bibliothek der Carnegie'schen Bibliothek am Eingange zum Schenly Park in Pittsburg, Pa., zu geben.
In Allentown, Pa., ist Frank J. Krause des Mordes im 1. Grade überführt worden. In dem nahen Orte Getonia ermordete Krause ein junges Mädchen, Maggie Guth, und brachte seinem Arbeitergeber Owen Kern und dessen Frau schwere Schußwunden bei.
In Washington hat die Vermählung des Hrn. Adolf von Breuning, vormaligen Staatsraths der deutschen Botschaft mit Frau Gordon McKay stattgefunden. Das junge Ehepaar begibt sich nach Berlin, um so lange dauernbleib, bis Herr v. Breuning auf einen anderen diplomatischen Posten abberufen wird.
Auf einer hohen Hängebrücke in der Nähe von Bedford, Ind., entgleiste ein Zug der Gürtel-Linie. Der Locomotivführer Charles Reinger und ein Händler aus Limestone, Namens Demos, wurden sofort getödtet. Henry Spitzberger trug die schwersten Verletzungen davon. Ein Anschlag anderer Personen wurde verhindert.
Drei Männer wurden getödtet und fünf schwer verletzt durch eine Explosion in einer Sägemühle, die etwa 8 Meilen südlich von Chipmunk Falls, Wis., von George Straight. Der Kessel explodirte gegen 1 Uhr und durch die Explosion wurde das ganze Gebäude demolirt und acht Arbeiter hoch in die Luft geschleudert.
Die Pittsburger Barge „Vidalia“ trachte, als sie über Falls bei Louisville, Ky., zu segeln verfuhrte, gegen einen Brückenpfeiler, überschlug sich und entleerte ihre ganze Ladung, aus feinem russischen Eisen im Werthe von etwa \$100,000 bestehend, in fünfzehn Fuß tiefem Wasser. Der Werth der Barge wird auf \$7,000 geschätzt. Niemand hat Schaden genommen.
Einer der größten Contrakte für ausgeglichenes Rindfleisch, die jemals von der Bundesregierung vergeben worden sind, ist soeben mit einer Fleischfirma in Kansas City abgeschlossen worden. Es sollen darnach 1,600,000 Pfund des besten ausgeglichenes Rindfleischs an die Bundesstruppen auf den Philippinen geschickt werden. Das Rindfleisch wird alles in Kansas City geliefert und 12 Eisenbahnwagenladungen werden sofort nach dem Besten abgeben.
Aus Altoona, Pa., wird gemeldet: Vor einem Monat verkaufte die Firma A. M. Whitney & Co. ihre Drahtfabrik in Duncanville an den Draht-Traut, worauf die Fabrik geschlossen wurde. Die Arbeiter der Fabrik, beiläufig hundert Mann, wurden dadurch gezwungen, den Ort zu verlassen und anderswo das tägliche Brot zu suchen. Nunmehr verlautet, daß die Firma auch ihre Reifen-Fabrik am gleichen Ort an den Baumwoll-Reifen-Traut verkauft habe. Dadurch werden weitere hundert Arbeiter erworben.

Ausland.
In Urm ist der Erbauer des dortigen Manifiers, Baurath Beyer, gestorben.
In Sittau im Königreich Sachsen ist die große Frenzel'sche mechanische Weberei abgebrannt.
In Rosenthal (Neuß) haben bei der Explosion eines Dampfessels sieben Menschen ihren Tod gefunden.
Michael Hogan, der irländische Dichter, der um das Jahr 1880 die Ver. Staaten besuchte, ist in London gestorben.
In Halifax, N. S., wurden drei Gebäude im Geschäftsbereich der Stadt zum Betrage von \$75,000 durch Feuer beschädigt.
England hat die deutsche Regierung benachrichtigt, daß es die Tonga-Inseln weder angliedern noch ein Protectorat erklären will.
In Florenz, Italien, starb Cardinal Bausa. Derselbe war am 23. Februar 1821 in Florenz geboren und wurde am 14. Februar 1889 Cardinal.
Leute, die vom Klondike in Victoria, B. C., eingetroffen sind, berichten, daß der Yukon bereits aufbricht und vom Waich See aufwärts über seine Ufer getreten ist.
In Bilbao, Spanien, wurden vierzehn Männer infolge einer vorzeitigen Explosion beim Sprengen von Feilen an der Eisenbahn von Bilbao nach Santanar getödtet.
Santiago Morphy, der die Nationalbank von Mexico um \$70,000,000 beschloß haben soll, trat unter starker polizeilicher Eskorte aus den Ver. Staaten am Donnerstag in Mexico ein.
Aus Santiago, Cuba, wird gemeldet: Das Wrack des spanischen Torpedoboot-Zerstörers „Albatros“ wurde drei Meilen westlich von Caste Morro entdeckt. Es wird nicht gehoben werden.
Eine Depesche aus Berlin an den Londoner „Standard“ meldet, daß aus dem östlichen Kaschmir eine Massenauwanderung im Gange ist, wegen dort herrschender Hungernoth und Kettenfieber-Epidemie.
Die Berliner „Neueste Nachrichten“ sagen, die Kohlen- und Zuckerraffinerie-Syndicate hätten die Bedingungen eines Ueberintoments gutgeheißen, wonach die Zuckerprouction für den einheimischen Gebrauch beschränkt wird.
Zwischen Irland und den Faroe Inseln soll ein Kabel für die Uebermittlung von täglichen Wetterberichten gelegt werden. Die europäischen und amerikanischen meteorologischen Institute sollen gemeinsam die Kosten tragen.
In Geresheim im Regierungsbezirk Düsselstorf ist die Feuerwerksfabrik von Reil in die Luft geflogen, mit ihr der Fabrikbesitzer Reil selbst und drei in der Fabrik beschäftigte gewesene Mädchen, die sämtlich ihren Tod gefunden haben.
Der „Vorwärts“ behauptet, daß zahlreiche arabische Kulis aus dem nordwestlichen Afrika an der Grenze von Baden und Elsaß eintreffen, wo sie nach den Baumwollspinnereien in Deutschland gelandt werden, um die Stellen von Streikern einzunehmen.
Aus Hannover ist der dortige Bauunternehmer Lips verstorben, um die Uebernahme der Hinterlassenschaft einer großen Schuldenlast, die sich in diesem Falle weit in die Hunderttausende beläuft. Wahrscheinlich hat sich der Durchgänger nach Amerika geflüchtet.
Während der letzten drei Monate hat die Ausfuhr aus Süddeutschland nach Amerika sich auf \$5,234,141 geltelt; in der correspondirenden Periode des Vorjahres betrug sie \$7,889,761. Eine Abnahme im Vergleich zum Vorjahr weist nur der Export von Weisstoffen auf.
Der Kaiser hat eine goldene Kette und einen Schmuck im Stile der Merowinger Zeit, im Werthe von 18,000 Mark, als Preis für den Sänger-Wettlauf ausgehört, der Ende Mai in Gassel stattfand und an dem auch Gelangensvereine aus den Ver. Staaten theilnehmen werden.
In Görtlich starb der Frematist Dr. Kahlbaum, der sich auf dem Gebiete der Psychiatrie einen Namen gemacht hat, und in Bozen in Tirol, wo er sich zur Kur aufhielt, Graf Friedrich von Zoc, seit 1895 als Nachfolger von Schorlemmer-Alff Vorsteher des „Westfälischen Bauernvereins“.
Feldwebel Albrecht vom 129. Regiment ist in Bromberg, Preußen, verhaftet und in Ketten nach Spandau in's Zuchthaus auf die Anklage des Landesverrats gebracht worden. Er ist beschuldigt, russischen Agenten Fluchtpläne und Pläne für die Mobilisirung der deutschen Armee geliefert zu haben.
Der „Hamburgische Correspondent“ und verschiedene andere Blätter, von denen man weiß, daß sie ab und zu Briefe vom Auswärtigen Amt erhalten, sagen: „Die Art und Weise, wie die Berichte aus den Philippinen aus englischen Quellen andauern fabrizirt werden, ist geeignet, die europäischen öffentlichen Meinungen hart gegen die Ver. Staaten zu beeinflussen.“
Der Madrider Correspondent der „London Mail“ sagt: Es ist gegenwärtig keine Aussicht für die Rekonstruktion der Flotte vorhanden. Die gegenwärtigen Vorschläge werden den neuen Cortes vorgelegt werden und wenn die Finanzen des Landes so gefunden werden, daß sie die Verbesserungen der Küstenverteidigung gestatten, werden Kanarabombardiergeschiffe erfolgen.
In Deutsch-Südafrika sind ausgebeugte Marmorbrüche gefunden worden und es heißt, daß die Qualität des Marmors der des cararischen Marmors gleichkommen soll. Die deutsche Regierung hat ein aus Sachverständigen bestehendes Comité hingeschickt, welches Bericht erstatten soll. Man glaubt, daß durch die Entdeckung der Werth der Colonie um das Zehnfache steigen wird.

Verdienst Redet
„Verdienst redet“ ueber den inneren Werth von Hood's Sarsaparilla. Verdienst in der Medizin meint die Kraft zu kuriren. Hood's Sarsaparilla besitzt wirkliche und unvergleichliche heilende Kraft und deshalb hat es wahre Verdienst. Wenn Sie Hood's Sarsaparilla kaufen und es nach Anweisung nehmen, Ihr Blut zu reinigen, oder irgend eine der vielen Blutkrankheiten zu kuriren, sind Sie sicher Besserung zu verspüren. Die Fähigkeit zu kuriren ist vorhanden. Sie experimentiren nicht. Es wird Ihr Blut rein, reich und nahrhaft machen, und dadurch die Krankheiten - Keime austreiben, die Nerven stärken und das ganze System kräftigen.

Hood's Sarsaparilla
ist die beste, in der That - die einzigwahre blutreinigende Medizin.
Nur von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt. Preis \$1, sechs für \$5.
Hood's Pillen purgiren, schmerzen oder knien nicht bei allen Drogen. 25 Cent.
G. W. Watson, R. W. Zimmerman,
Watson und Zimmerman,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
Handels-Gebäude,
dem Courtaus gegenüber, Deutsche Klienten werden besond. berücksichtigt.
Fred. F. Lindner,
für 12 Jahre Wornann in Zeiler's Bäckerei, hat jetzt selbständig eine erste Klasse
Brot- und Kuchen - Bäckerei
etabliert. Echtes deutsches Roggenbrot, sowie Kaffeebuden jeder Art. Bestellungen besorgt.
225 Penn Avenue.

Jacob Los,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
311 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden billig und dauerhaft eingebunden.
Besung der Reime, die oft garstig klingen, beim Lesen nicht dichten will ich, ich will trinken
John Koch,
(Part Deuts.)
35 Race, Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
213 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.
Repräsentanten:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
in Fall: Fidelity and Security, R. F. H. u. S. B. r. i. t. i. c. r. u. g. Deutsche National, Gettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable, N. Y., Providence, R. I.; United German, Philadelphia, Pa.

Wo kauft man am besten
Porzellan, Glaswaaren, Bric-a-Brac Lampen, Silberplattirte Waaren, etc.
frägt man sich häufig?
Der beste Platz ist unstreitig
Louis Napprecht,
Nachfolger von Eugen Steber,
231 Penn Avenue, Scranton, Pa.,
gegenüber der Baptisten Kirche.
Sprecht vor, sehet umher und überzeugt euch.
Die moderne Eiseawaaren-
Sandlung.
Der Rasenplatz und Garten wird bald Ihre Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen. Sie gebrauchen unzweifelhaft einen Schubkarren oder einige Gartengeräthe. Wir haben eine große Auswahl der obigen Waaren, desgleichen
Grasfaamen
und entsprechende
Düngerstoffe.
Foot & Shear Co.
119 Washington Avenue.